

# »Es ist fast wie Computer spielen«

Tailfinger Progymnasiasten designen 3D-Objekte und lernen durch das »Create«-Projekt viel über Industrieprozesse

Von Julia Klebitz

Albstadt-Tailfingen. Nach einem halben Jahr geht am Progymnasium in Tailfingen das Projekt »Create« zu Ende. Siebt- und Achtklässler lernten die Möglichkeiten des 3D-Drucks kennen und haben sogar einen Flugsimulator programmiert.

Ein letztes Mal sitzen Johanna Buck, Pia Jerger und Sanju Kessassouia vor ihrem PC. »Eigentlich schade, dass das Seminar jetzt vorbei ist«, sagt Pia. »Das Projekt hat unheimlich Spaß gemacht«, stimmt ihr Johanna zu. Und gelernt hätten sie dabei auch ganz schön viel.

»Ganz am Anfang haben wir einen Würfel am Computer gebaut«, erklärt Pia und zeigt auf eine dreidimensionale Animation auf dem Bildschirm. Etwas später sei es im »Create«-Seminar dann darum gegangen, dass jedes Gebäude aus bestimmten Grundformen besteht. »Wenn ich jetzt in der Stadt unterwegs bin, dann erkenne ich das bei allen Häusern sofort«, sagt Sanju. Die drei Mädchen sind regelrecht begeistert von ihrem besonderen Unterricht.

## Das Projekt ist Ergebnis einer Kooperation

Das Projekt ist durch eine Kooperation der Schule, des Naturwissenschaftlich-Technischen Stützpunkts (NTS) in Margrethausen, der Hoch-



Die Unterstützer (von links): Andreas Hödl, der städtische Wirtschaftsförderer, Uwe Mauz von Groz Beckert, Christine und Aliena Mutter von Schuh Rominger und Ernsting's Family, Thomas Schick von der Volksbank Ebingen und Oberbürgermeister Jürgen Gneveckow freuen sich über ihre dreidimensionalen Hausmodelle. Fotos: Klebitz

schule Albstadt-Sigmaringen und des Reutlinger »Create-Zukunftslabor« zustande gekommen. Ziel des Seminars war es laut Helmut Posselt

vom NTS, Schülern schon früh Einblicke in industrielle Prozesse zu geben und sie womöglich für das Berufsfeld Industriedesign zu begeistern

und zu gewinnen.

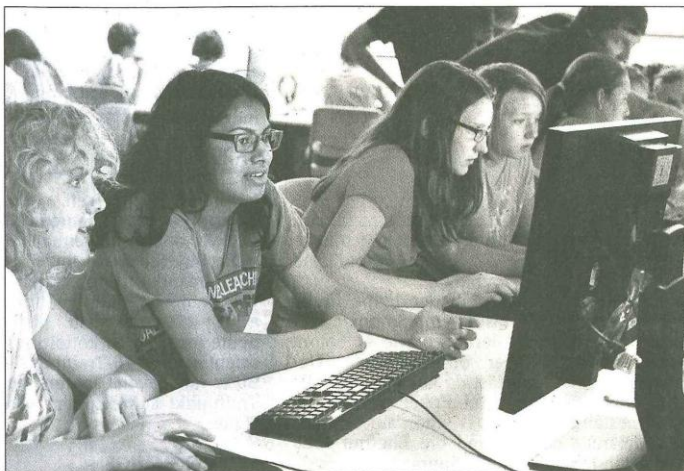
Zumindest bei den drei Mädchen scheint das gelungen. »Wir haben uns das am Anfang alles viel schwieriger vorgestellt«, sagen sie. »Dabei ist es eigentlich wie Computerspielen«. Unterstützt von Studenten der Hochschule Albstadt-Sigmaringen haben sich die Schüler angeschaut, wie CAD-Software funktioniert und wie reale Gebäude am PC nachgebildet werden können. Kleinere Objekte haben sie sogar selbst designt. Eine Gruppe programmiert auch ein ganzes Computerspiel. Mit der Computertastatur bewegen sich die Schüler jetzt über ihre eigene Rennstrecke. Klar, dass sie stolz darauf sind.

Damit auch die Sponsoren und Förderer etwas vom »Create«-Projekt haben, gab es für sie gestern eine Überraschung. Mit modernster Drucktechnologie haben die

Schüler selbstgestaltete USB-Sticks, Figuren und einzelne Gebäudemodelle der Stadt Albstadt dreidimensional gedruckt. So überreichten sie unter anderem ein Miniatur-Rathaus an Oberbürgermeister Jürgen Gneveckow und ein Modell des TEZ an der Bundesstraße 463 an Groz-Beckert-Vertreter Uwe Mauz.

## Die Chancen für eine Neuaufgabe stehen gut

Schulleiter Axel Metzger möchte »Create« nun als Modul fest in den Unterrichtsplan am Progymnasium integrieren. »4000 Euro haben wir dank der Unterstützung verschiedener Unternehmen schon zusammen«, berichtet der Rektor. Er ist zuversichtlich, dass auch im kommenden Schuljahr Siebt- und Achtklässler an dem Seminar teilnehmen können.



Pia Jerger, Sanju Kessassouia und Johanna Buck (von links) haben viel Spaß am Projekt »Create«.